
Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2020**

64314

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: Wirtschaftswissenschaften (vertieft studiert)

Einzelprüfung: Volkswirtschaftslehre

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 3

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

1. Empirische Studien zeigen, dass in vielen Ländern der OECD die Ungleichheit der Löhne sowie der Netto-Haushaltseinkommen steigt. Erläutern Sie vier Faktoren, die diese Entwicklung erklären könnten!
2. Diskutieren Sie, ob der Staat sich aktiv für eine Reduzierung der Einkommensungleichheiten einsetzen sollte! Gehen Sie hierbei sowohl auf Effizienz- als auch Gerechtigkeitsaspekte ein!
3. Charakterisieren Sie die Idee eines bedingungslosen Grundeinkommens und diskutieren Sie das Für und Wider einer solchen Maßnahme!

Thema Nr. 2

1. Stellen Sie allgemein dar, wie sich das Angebotsverhalten eines Unternehmens in den Marktformen
(a) Monopol,
(b) Oligopol,
(c) vollkommene Konkurrenz
voneinander unterscheidet!
2. Betrachten Sie auch konkret ein Unternehmen, das ein Gut mit der quadratischen Kostenfunktion
$$C(x) = x^2$$
produziert und Nachfrage mit der durch
$$P(x) = 24 - x$$
beschriebenen Preis-Absatz-Funktion bedient!
Bestimmen Sie die gewinnmaximierende Produktionsmenge sowie den sich ergebenden Preis und Gewinn, wenn das Unternehmen eine Monopolstellung im Markt hat!
3. Bestimmen Sie auch die sich im Wettbewerbsgleichgewicht ergebende Produktionsmenge, wenn sehr viele Anbieter um die durch $P(x)$ beschriebene Nachfrage konkurrieren! Kommentieren Sie kurz Ihr Ergebnis!
Hinweis: Gehen Sie davon aus, dass dem Marktangebot die Industrie-Grenzkostenfunktion $MC(x) = 2x$ zu Grunde liegt!
4. Illustrieren Sie in einem geeigneten Diagramm den Wohlfahrtsverlust im Monopol, der im Vergleich zu vollkommener Konkurrenz entsteht! Erläutern Sie, inwiefern der von einem Monopolisten gewählte Preis üblicherweise Pareto-ineffizient ist!
5. Diskutieren Sie mögliche staatliche Eingriffe, durch die der Wohlfahrtsverlust im Monopol reduziert oder vermieden werden könnte! Was erschwert die praktische Umsetzung der Eingriffe?
6. Erläutern Sie mögliche weitere volkswirtschaftliche Nachteile, die mit einem Monopol verbunden sein können! Zeigen Sie auch mögliche Vorteile auf!

Thema Nr. 3

1. Beschreiben Sie, worum es sich beim sogenannten „Trilemma offener Volkswirtschaften“ (auch: „Trilemma des Wechselkursregimes“) handelt! Gehen Sie dabei beispielhaft auf drei hypothetische Länder ein, die bezüglich Wechselkursregime und internationalem Kapitalverkehr folgende Wahl getroffen haben:
 - „Land 1“: flexibler Wechselkurs (freies Floating) + freier Kapitalverkehr
 - „Land 2“: fester (fixer) Wechselkurs + freier Kapitalverkehr
 - „Land 3“: fester (fixer) Wechselkurs + KapitalverkehrskontrollenErklären Sie für alle drei Fälle, worin jeweils das Trilemma besteht!
2. Betrachten Sie eine offene Volkswirtschaft mit einem flexiblen Wechselkurs (freies Floating) und mit freiem internationalen Kapitalverkehr (Land 1)! Analysieren Sie mit Hilfe eines geeigneten Modells sowohl verbal als auch grafisch
 - (a) die Effekte einer expansiven Geldpolitik
 - (b) die Effekte einer expansiven Fiskalpolitikauf Bruttoinlandsprodukt (Output), Preisniveau und Wechselkurs in der kurzen Frist!
3. Nutzen Sie denselben analytischen Rahmen, um die gleichen Politiken für den Fall einer offenen Volkswirtschaft zu analysieren, die einen fixen Wechselkurs zum US-Dollar etabliert hat und freien Kapitalverkehr ermöglicht (Land 2)!
4. Nennen Sie Beispiele für Länder, die für Land 1, Land 2 und Land 3 stehen könnten oder in der Vergangenheit hätten stehen können! Diskutieren Sie Vorteile sowie Gefahren der verschiedenen Strategien! Gehen Sie dabei insbesondere auf die Perspektive sogenannter Schwellenländer ein!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2020**

64314

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: Wirtschaftswissenschaften (vertieft studiert)

Einzelprüfung: Volkswirtschaftslehre

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 3

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

1. Die Zinsparität ist ein Erklärungsansatz für den Wechselkurs eines Landes. Erläutern Sie die Zinsparität und welche ökonomischen Mechanismen ihr zugrunde liegen! Erläutern Sie in diesem Zusammenhang auch das Phänomen der *self-fulfilling prophecy*!
2. Die (absolute oder relative) Kaufkraftparität ist ein alternativer Ansatz zur Erklärung des Wechselkurses. Erläutern Sie auch hier diesen Ansatz und die zugrunde liegenden ökonomischen Mechanismen! Beurteilen Sie den Erklärungsgehalt der Theorie der Kaufkraftparität!
3. Erläutern Sie anhand Ihrer Ausführungen aus den beiden Teilaufgaben 1 und 2, warum eine Ankündigung einer expansiven Geldpolitik sofort und unmittelbare Effekte auf die langfristigen Zinsen haben kann, noch bevor die eigentliche Politikmaßnahme umgesetzt wurde!
4. Was versteht man in diesem Zusammenhang unter einem „Überschießen“ des Wechselkurses? Erläutern Sie, warum es zu einem solchen Überschießen kommen kann!

Thema Nr. 2

1. Zeigen Sie Gestaltungsmöglichkeiten für eine Grundrente innerhalb der Gesetzlichen Rentenversicherung in Deutschland auf!
2. Vergleichen Sie die Grundzüge eines Grundrentenkonzeptes mit der derzeitigen „Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung“!
Erörtern Sie dabei auch die Frage der Finanzierung dieses Grundrentenkonzeptes, die Frage einer Bedürftigkeitsprüfung, mögliche Anreizwirkungen auf die Versicherten sowie den Beitrag dieses Grundrentenkonzeptes zur Bekämpfung von Altersarmut!

Thema Nr. 3

1. Seit der Unternehmenssteuerreform 2008 gab es in Deutschland keine größere Steuerreform mehr. Der Solidaritätszuschlag („Soli“) wurde seit seiner Einführung kontrovers diskutiert. Stellen Sie Gründe für und gegen seine Abschaffung dar!
2. Der Bundeshaushalt 2020 hat ein Volumen von rund 360 Mrd. Euro. Gut 10 % entfallen auf Investitionen. Erläutern Sie die Bedeutung investiver öffentlicher Ausgaben, insbesondere im Unterschied zu den sogenannten konsumtiven Ausgaben des Bundeshaushalts!
3. Zurzeit kommt der Bundeshaushalt ohne neue Schulden aus. Diskutieren Sie das Ziel eines ausgeglichenen Haushalts vor dem Hintergrund, dass der Welthandel und die internationalen Investitionen an Dynamik verlieren!
4. Der frühere amerikanische Finanzinvestor Larry Summers betont, dass der Zins über die vergangenen Jahrzehnte aufgrund abnehmenden Wachstums und eines Anstiegs der Ersparnisbildung durch eine älter werdende Bevölkerung gefallen ist. Der Anstieg der Staatsverschuldung hat der Zinssenkung sogar entgegengewirkt. Diskutieren Sie die These von Larry Summers vor dem Hintergrund der Niedrigzinspolitik der Zentralbanken, insbesondere der Europäischen Zentralbank (EZB)!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2019**

64314

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: Wirtschaftswissenschaften (vertieft studiert)

Einzelprüfung: Volkswirtschaftslehre

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 2

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

1. In der Makroökonomik spielt die Phillips-Kurve eine große Rolle. Erläutern Sie diese und nehmen Sie dabei Bezug auf Inflation, Arbeitslosigkeit, Lohnwachstum, Inlandsprodukt und Inflationserwartungen!
2. Als Folge der Phillips-Kurve wird vermutet, dass eine Bekämpfung der Inflation eine temporäre Rezession erfordert. Erläutern Sie diesen Zusammenhang mit Hilfe eines geeigneten Modells!
3. In der Literatur wird die Idee vorgebracht, dass eine Bekämpfung der Inflation auch ohne Rezession erfolgen kann. Erläutern Sie diese Idee ausführlich und kritisch!

Thema Nr. 2

Zur dauerhaften Stabilisierung der Alterssicherung wird von manchen Experten vorgeschlagen, stärker auf Aktien als Anlageform in den betrieblichen und privaten Alterssicherungssystemen zu setzen.

1. Erläutern Sie mögliche Vorteile und Nachteile der Anlage an den Finanzmärkten (und insbesondere am Aktienmarkt) für die Alterssicherung!
2. Stellen Sie generell das Kapitaldeckungsverfahren und das Umlageverfahren in der Alterssicherung gegenüber!
3. Erläutern Sie, wie eine (Teil-)Kapitaldeckung in das bestehende System der Gesetzlichen Rentenversicherung in Deutschland integriert werden könnte!

Thema Nr. 3

Geldpolitik, Wechselkurs und gesamtwirtschaftliches Güterangebot- und Güternachfragemodell

1. Stellen Sie in einem makroökonomischen Güterangebots-Güternachfrage-Diagramm zunächst stilisiert den Verlauf der gesamtwirtschaftlichen Güterangebotskurve (GA-Kurve) grafisch dar! Erläutern Sie, welche Faktoren den Verlauf der GA-Kurve bestimmen und welche Einflussgrößen Verschiebungen der GA-Kurve verursachen! Unterscheiden Sie hierbei insbesondere zwischen einer kurzfristig und einer langfristig ausgerichteten Analyse!
2. Ergänzen Sie die Darstellung um eine gesamtwirtschaftliche Nachfragekurve (GN-Kurve) für eine offene Volkswirtschaft und erläutern Sie wiederum die Bestimmungsfaktoren für deren Form und Lage!
3. Stellen Sie dar, welche makroökonomischen Determinanten die Entwicklung des Euro-Wechselkurses gegenüber dem US-Dollar bestimmen! Betrachten Sie dabei sowohl die lange als auch die kurze Frist!
 - 4.1 Die Veränderung des Wechselkurses betrifft vor allem Ex- und Importe. Analysieren Sie graphisch und verbal entsprechende Effekte in einem GA-GN-Modell!
 - 4.2 Vergleichen Sie anhand des GA-GN-Modells, wie die Notenbank auf die Veränderung des Wechselkurses reagiert, wenn sie a) eine Geldmengensteuerung oder b) Inflation Targeting betreibt!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2018**

64314

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Wirtschaftswissenschaften (vertieft studiert)**

Einzelprüfung: **Volkswirtschaftslehre**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **3**

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Die Leitzinsen sind derzeit nahe bei 0 % und es wird darauf verwiesen, dass sich die Geldpolitik in einer „Liquiditätsfalle“ befinden könnte.

1. Beschreiben Sie die Geldpolitik der EZB seit Ende der Finanzkrise und erläutern Sie dabei auch detailliert, was man unter einer „Liquiditätsfalle“ in der Geldpolitik versteht!
2. Beschreiben Sie mit Hilfe des IS-LM-Modells die Effekte einer fortgeführten expansiven Geldpolitik auf den Output und den Zins im Falle einer Liquiditätsfalle! Beschreiben Sie anhand eines weiteren Diagramms die Effekte der Geldpolitik bei einer positiv geneigten LM-Kurve! Verbalisieren Sie Ihre Analysen und vergleichen Sie die Ergebnisse! Gehen Sie dabei auch auf verschiedene Wirkungsmechanismen ein!
3. Beschreiben Sie die Effekte einer expansiven Fiskalpolitik mit einem geeigneten Diagramm im Falle einer Liquiditätsfalle und gehen Sie auf den „crowding-out-Effekt“ von privaten Investitionen ein!
4. Erklären Sie, welche Effekte eine expansive Fiskalpolitik in der mittleren Frist in einer Ökonomie wie der Deutschlands, die sich in der Nähe des natürlichen Outputs befindet, hat! Beschreiben Sie die Effekte anhand einer geeigneten Graphik und stellen Sie die Wirkungsmechanismen dar! Gehen Sie dabei auch auf eine Veränderung des Preisniveaus ein!

Thema Nr. 2

Marktgleichgewicht und Effizienz

1. Erklären Sie, wie sich auf wettbewerblichen Märkten ein Gleichgewicht bildet! Charakterisieren Sie das Gleichgewicht und vergleichen Sie es mit dem Gleichgewicht, welches man im Monopolfall erhält! Stützen Sie Ihre Argumentation mithilfe geeigneter Abbildungen!
2. Für den Wohnungsmarkt in Deutschland werden immer wieder Ineffizienzen beklagt. Diskutieren Sie diese Ineffizienzen und erläutern Sie mögliche politische Eingriffe in den Wohnungsmarkt! Stellen Sie dabei auch jeweils die Vor- und Nachteile dieser Eingriffe dar! Erläutern Sie die intendierte Wirkung dieser Eingriffe anhand einer Abbildung, die das Marktgleichgewicht zeigt!
3. Stellen Sie Unterschiede zwischen Wohnungsmarkt und Konsumgütermarkt dar! Erläutern Sie politische Eingriffe in den Konsumgütermarkt und illustrieren Sie Ihre Ausführungen auch anhand von Beispielen und graphischen Darstellungen!

Thema Nr. 3

1. Erläutern Sie die Bestimmungsgründe des Produktionspotenzials bei gegebenem Kapitalstock und gegebenem Stand der Technologie! Gehen Sie vor allem auf die Preis- und Lohnsetzungsfunktionen ein! Diskutieren Sie dabei
 - die Rolle der Marktmacht von Unternehmen und der Verhandlungsmacht der Gewerkschaften,
 - die Bedeutung institutioneller Regelungen auf dem Produkt- und Arbeitsmarkt und
 - welche Möglichkeiten die staatliche Wirtschaftspolitik hat, das Produktionspotenzial zu erhöhen!

2. Nehmen Sie nun an, dass sich durch technischen Fortschritt die Arbeitsproduktivität erhöht! Erklären Sie, wie sich dadurch das Produktionspotenzial ändert! Zeigen Sie Mechanismen auf, die dazu führen, dass auch die tatsächliche Produktion steigt und keine „technologische“ Arbeitslosigkeit entsteht!

Prüfungsteilnehmer**Prüfungstermin****Einzelprüfungsnummer**

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2017****64311**

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Wirtschaftswissenschaften (vertieft studiert)**Einzelprüfung: **Volkswirtschafts- und Sozialpolitik**Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3**Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **3**

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Im März 2016 senkte die Europäische Zentralbank (EZB) den Zinssatz für Hauptrefinanzierungsgeschäfte (HRG) auf null Prozent.

- a) Erklären Sie, warum der Zinssatz für HRG oft als Leitzins bezeichnet wird!
- b) Beschreiben Sie im Detail die HRG und erläutern Sie dabei auch den Unterschied zwischen Zins-tender und Mengentender! Erläutern Sie, wann und warum die EZB Zins- und Mengentender eingesetzt hat!
- c) In der Vergangenheit wurde oft argumentiert, dass Zinssätze nicht negativ werden können. Tatsächlich hat die EZB im Juni 2014 den Zinssatz auf die Einlagefazilität auf einen negativen Wert festgesetzt.
Erläutern Sie die Ausgestaltung der Einlagefazilität!
- d) Erklären Sie, dass Geschäftsbanken negative Zinssätze auf ihre Aktiva akzeptieren!
- e) Erörtern Sie die Probleme der Geldpolitik bei sehr niedrigen Zinsen! Gehen Sie dabei auch auf das Konzept der „Liquiditätsfalle“ ein!
- f) Erläutern Sie, wie die EZB trotz eines Leitzinses von Null weiterhin versucht, expansive Geldpolitik zu betreiben! Nehmen Sie zur EZB-Strategie kritisch Stellung!

Thema Nr. 2

Eine notwendige Bedingung für die Pareto-Optimalität des Marktgleichgewichts bei vollkommenem Wettbewerb ist die Abwesenheit von externen Effekten.

- a) Erläutern Sie das Konzept positiver und negativer externer Effekte und begründen Sie anhand eines (selbst gewählten) Beispiels, warum bei Vorliegen von externen Effekten das Marktgleichgewicht nicht optimal ist!
- b) Diskutieren Sie, welche wirtschaftspolitischen Instrumente benutzt werden können, um bei Vorliegen von positiven und negativen Externalitäten ein optimales Marktergebnis zu realisieren! Gehen Sie dabei vor allem auf das Problem von schädlichen Umweltemissionen ein! Beschreiben Sie genau die Wirkungsweise der Instrumente und zeigen Sie mögliche Vor- und Nachteile auf!

Thema Nr. 3**Europäischer Binnenmarkt und Faktormarktintegration**

- a) Zeigen Sie auf, welche Formen regionaler wirtschaftlicher Integration üblicherweise unterschieden werden und worin sich diese unterscheiden!
- b) Erläutern Sie die vier Grundfreiheiten des Europäischen Binnenmarktes!
- c) Erläutern Sie das Bestimmungsland- und das Ursprungslandprinzip! Beurteilen Sie die Vorteilhaftigkeit der Prinzipien für relativ hoch und relativ niedrig regulierte Länder! Erklären Sie, welches Prinzip in der EU gilt und wie es dazu gekommen ist!
- d) Erläutern Sie, welche Vorteile mit der Arbeitsmarktintegration verbunden sind und welche Hindernisse einer Arbeitsmarktintegration entgegenstehen können! Beurteilen Sie aktuell die Freizügigkeit auf dem Arbeitsmarkt innerhalb der EU!
- e) Einige Ökonomen sehen im „zügellosen internationalen Kapitalverkehr“ eine der Hauptursachen für die Finanzkrise von 2007 bis 2009 und sprechen sich deshalb für eine teilweise Beschränkung des Kapitalverkehrs aus.
Analysieren Sie in einem Zwei-Länder-Modell grafisch und verbal, welche Auswirkungen die Begrenzung des freien Kapitalverkehrs innerhalb des Europäischen Binnenmarktes hätte! Nehmen Sie Stellung zu diesem Vorschlag!
- f) Diskutieren Sie die Auswirkungen des Austritts Großbritanniens aus der Europäischen Union (sog. Brexit) für Großbritannien und für die Mitgliedstaaten der EU! Unterstützen Sie Ihre Argumentation durch ein geeignetes Modell!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2017**

64314

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: Wirtschaftswissenschaften (vertieft studiert)

Einzelprüfung: Volkswirtschaftslehre

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 3

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Als Folge der Bekämpfung der negativen Output- und Beschäftigungseffekte der Finanzkrise ist das staatliche Budgetdefizit in den vergangenen Jahren in vielen Ländern stark angestiegen.

1. Erläutern Sie die Definition des staatlichen Budgetdefizits und diskutieren Sie die Unterschiede zwischen dem konjunkturellen und dem strukturellen Budgetdefizit! Gehen Sie dabei auch auf die Rolle „automatischer Stabilisatoren“ ein!
2. Diskutieren Sie unter Verwendung geeigneter makroökonomischer Modelle, wie ein staatliches Budgetdefizit (bzw. die einzelnen Bestandteile des Defizits) auf die gesamtwirtschaftliche Nachfrage, den Output und die Preise wirkt! Erörtern Sie die Frage, ob es Effekte geben kann, durch die die Nachfragewirkungen eines Budgetdefizits vermindert oder gar ganz eliminiert werden!
3. Erläutern Sie mögliche Gründe dafür, warum bspw. im Stabilitäts- und Wachstumspakt sowohl für die laufende Neuverschuldung als auch für den Schuldenstand Höchstwerte vorgeschrieben wurden! Gehen Sie dabei auch auf mögliche negative gesamtwirtschaftliche Wirkungen der Staatsverschuldung ein!

Thema Nr. 2

Geldpolitik und gesamtwirtschaftliche Entwicklung

1. Diskutieren Sie die Vor- und Nachteile einer regelgebundenen bzw. einer diskretionären Geldpolitik!
2. Die lockere Geldpolitik der EZB in den letzten Jahren wird vielfach als Ursache, nicht als Lösung ökonomischer Probleme gesehen. Erläutern Sie die Wirkung einer expansiven Geldpolitik auf die gesamtwirtschaftliche Nachfrage und die Produktion! Erörtern Sie vor diesem Hintergrund die Gefahren, die von der aktuellen Geldpolitik der EZB ausgehen könnten!
3. Im Zusammenhang mit einer zu expansiven Geldpolitik steht oft das Phänomen der „Liquiditätsfalle“. Erklären Sie, was man unter der Liquiditätsfalle versteht und welche wirtschaftspolitischen Maßnahmen in einer solchen Situation geeignet sein können!

Thema Nr. 3

Die Riester-Rente wird aktuell kontrovers diskutiert.

1. Nehmen Sie Stellung zur These „Die Riester-Rente ist gescheitert.“ und diskutieren Sie, welche Faktoren bestimmen, ob die Riester-Rente erfolgreich ist oder scheitert!
2. Diskutieren Sie Alternativen zur Riester-Rente, die geeignet sein könnten, das Rentenniveau zu stabilisieren!

In der aktuellen Diskussion wird häufig auf das Schweizer Rentenmodell verwiesen. Die erste Säule ist eine gesetzliche, umlagenfinanzierte Rentenversicherung, in die alle einzahlen müssen. Säule 2 besteht aus kapitalgedeckten Arbeitnehmer-Versicherungen. Die dritte Säule besteht aus steuerlich geförderten Anlagen in Wertpapieren oder privaten Rentenversicherungen. Eine Beitragsbemessungsgrenze gibt es nicht.

3. Diskutieren Sie die Vor- und Nachteile dieses Modells!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2016**

64311

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Wirtschaftswissenschaften (vertieft studiert)**

Einzelprüfung: **Volkswirtschafts- und Sozialpolitik**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **2**

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

- a) Diskutieren Sie die Wirksamkeit der Geld- und Fiskalpolitik in einer offenen Volkswirtschaft! Unterscheiden Sie dabei zwischen einem System fester Wechselkurse und einem System flexibler Wechselkurse! Unterstellen Sie jeweils vollkommene Kapitalmobilität (Zinsparität) und den Fall eines kleinen Landes! Erläutern Sie dabei genau die Modellannahmen und die ökonomischen Wirkungsketten!
- b) Erläutern Sie die Effekte eines Konjunkturerinbruchs im Ausland auf die inländische Volkswirtschaft in beiden Wechselkurssystemen!
- c) Erläutern Sie, warum es nicht möglich ist, gleichzeitig feste Wechselkurse, eine autonome Geldpolitik und freien Kapitalverkehr zu realisieren!

Thema Nr. 2

- a) Diskutieren Sie die Determinanten wirtschaftlichen Wachstums! Gehen Sie insbesondere auf neoklassische Ansätze ein!
- b) Erläutern Sie die keynesianische Kritik an diesen neoklassischen Ansätzen!
- c) Diskutieren Sie die empirische Relevanz der neoklassischen Ansätze!

Thema Nr. 3

Die Finanzierung der Rentenversicherung sieht sich mit Herausforderungen konfrontiert.

- a) Erläutern Sie die aktuelle Lage der Rentenversicherung vor dem Hintergrund des demografischen Wandels!
- b) Diskutieren Sie, inwiefern selbst der Durchschnittsrentner künftig von Altersarmut bedroht ist, und diskutieren Sie Konzepte, um dies zu verhindern (z. B. Lebensleistungsrente oder Garantierente)!
- c) Vergleichen Sie in diesem Kontext steuerfinanzierte mit umlagefinanzierten Rentensystemen!
- d) Diskutieren Sie die Aussage, dass ein „längeres Leben letztlich nur durch ein längeres Erwerbsleben“ zu finanzieren ist!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2016**

64311

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Wirtschaftswissenschaften (vertieft studiert)**

Einzelprüfung: **Volkswirtschafts- und Sozialpolitik**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **3**

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Im Januar 2015 kündigte die Europäische Zentralbank (EZB) ein sehr umfangreiches „erweitertes Programm zum Ankauf von Vermögenswerten“ (expanded asset purchase program, EAPP) an. Sie begründete dieses Programm vor allem damit, dass die Inflationsrate im Eurogebiet wieder auf den Zielwert gebracht werden soll.

- a) Beschreiben Sie die Einzelheiten des EAPP!
- b) Erläutern Sie, welches Inflationsziel die EZB verfolgt und wie das Inflationsziel institutionell verankert ist!
- c) Begründen Sie, weshalb Zentralbanken Inflationsziele verfolgen! Diskutieren Sie, ob Zentralbanken auch andere Ziele verfolgen sollten!
- d) Diskutieren Sie, ob die EZB bisher in der Verfolgung ihres Inflationsziels erfolgreich war! Begründen Sie Ihr Ergebnis!
- e) Das EAPP wurde von verschiedenen Seiten heftig kritisiert. Nehmen Sie zu dieser Kritik Stellung!

Thema Nr. 2

These: „Kein funktionierender Markt ohne Staat!“

- a) Die oben stehende These lässt sich mit Blick auf das in der mikroökonomischen Theorie thematisierte Marktversagen belegen.
Führen Sie dies detailliert aus und stellen Sie auch geeignete Instrumente zur Behebung des jeweiligen Marktversagens dar!
- b) Keynes führt auch ein makroökonomisches Marktversagen an.
Stellen Sie dar, worin dieses besteht und welche staatlichen Maßnahmen Keynesianer befürworten!
Erläutern Sie - auch anhand des IS-LM-Modells -, wie diese Maßnahmen wirken!
- c) Neben Marktversagen kann auch Staatsversagen auftreten.
Erklären Sie, was man unter Staatsversagen versteht! Skizzieren Sie kurz Ursachen der Finanz- und Wirtschaftskrise aus dem Bereich des Marktversagens und aus dem Bereich des Staatsversagens!

Thema Nr. 3

Der Bundeshaushalt sollte im Jahr 2015 seit 1969 zum ersten Mal ohne neue Schulden auskommen.

- a) Diskutieren Sie die Nettokreditaufnahme des Staates unter dem Aspekt, dass damit eine Vergrößerung des Handlungsspielraums der Regierung angestrebt wird!
- b) Erörtern Sie, inwieweit die Verschuldung eines Staates auch eine Frage des Wachstums in einer Volkswirtschaft ist!
- c) Erläutern Sie die Wirkungsweise der neu im Grundgesetz verankerten „Schuldenbremse“!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2015**

64311

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Wirtschaftswissenschaften (vertieft studiert)**

Einzelprüfung: **Volkswirtschafts- und Sozialpolitik**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **3**

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

1. Erklären Sie, warum marktlicher Wettbewerb grundsätzlich wünschenswert ist und welche Funktionen dieser erfüllen soll!
2. Erläutern Sie, welche staatlichen Voraussetzungen für eine funktionsfähige Marktwirtschaft notwendig sind!
3. Erörtern Sie, ob über den Markt alle Güter bereitgestellt werden können, und zeigen Sie Konsequenzen auf, falls dies nicht der Fall sein sollte! Was ist in diesem Fall zu tun?
4. Erläutern Sie mögliche Gründe für schwere Krisen in der Marktwirtschaft! Welches makroökonomische Instrumentarium steht dem Staat zur Krisenbekämpfung zur Verfügung? Zeigen Sie die Wirkung dieses Instrumentariums anhand eines geeigneten Modells und Gefahren, die mit dem Einsatz verbunden sind!

Thema Nr. 2

Als Reaktion auf die anhaltende Eurokrise wurde vom Präsidenten der Europäischen Zentralbank (EZB), Mario Draghi, angeregt, dass die EZB durch Käufe von Finanzaktiva ihre Bilanz und damit die Geldbasis massiv ausweitet.

1. Beschreiben Sie, welche Erfahrungen die Deutsche Bundesbank mit der Steuerung der Geldmenge als geldpolitisches Zwischenziel gemacht hat!
2. Welche Rolle spielt der Referenzwert für die Geldmenge M3 in der geldpolitischen Strategie der EZB? Erörtern Sie, wie die EZB die Geldmenge M3 abgrenzt und wie sie den Referenzwert für M3 bestimmt!
3. Erklären Sie, welcher Zusammenhang zwischen der Entwicklung der Geldbasis und der Entwicklung der Geldmenge besteht! Erläutern Sie, ob dieser Zusammenhang empirisch stabil ist!
4. Erörtern Sie, ob empirisch ein enger Zusammenhang zwischen Geldmengenentwicklung und Inflation besteht! Unterscheiden Sie dabei zwischen Phasen moderater Inflation und Phasen von Hyperinflation! Gehen Sie zudem auf die Frage ein, ob jede Inflation immer und überall ein monetäres Phänomen ist!
5. Bewerten Sie kritisch die geldpolitische Orientierung an der Geldbasis!

Thema Nr. 3

1. Erläutern Sie die Ausgestaltung der einkommensabhängigen Zusatzbeiträge in der gesetzlichen Krankenversicherung ab dem Jahr 2015! Welche Vor- und Nachteile bringt die prozentuale gegenüber einer pauschalen Ausgestaltung der Zusatzbeiträge?
2. Erläutern Sie das Problem der fehlenden Aufkommensneutralität, d. h. die Tendenz zur Unterfinanzierung des Gesundheitsfonds!
3. Diskutieren Sie, ob auch in der Krankenversicherung eine Zunahme der steuerfinanzierten Zuschüsse eine sinnvolle Ergänzung zur Beitragsfinanzierung darstellt!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2015**

64311

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: Wirtschaftswissenschaften (vertieft studiert)

Einzelprüfung: Volkswirtschafts- und Sozialpolitik

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 2

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

1. Geben Sie Beispiele für positive und negative externe Effekte (bzw. Externalitäten) und diskutieren Sie, welche Rolle negative externe Effekte in der internationalen Klima- und Energiepolitik spielen!
2. Illustrieren Sie die Auswirkung von negativen externen Effekten auf Marktergebnisse sowie die Wirkung von Emissionssteuern graphisch!
3. Kann es durch die Einführung solcher Steuern zu Pareto-Verbesserungen kommen?

Thema Nr. 2

1. Mögliche Ziele der Geldpolitik sind:

- Vermeidung von Inflation und Deflation
- Bekämpfung von Arbeitslosigkeit
- Gewährleistung der Stabilität des Finanzsystems

Diskutieren Sie kritisch, an welchen dieser Ziele die Geldpolitik ausgerichtet sein sollte! Gehen Sie dabei auch auf mögliche Zielkonflikte ein!

2. Die sog. Taylor-Regel wird vielfach herangezogen, um die Angemessenheit der Geldpolitik zu beurteilen. Erläutern Sie diese Regel und diskutieren Sie kritisch ihre Vor- und Nachteile! Welche Probleme treten bei der Quantifizierung der Regel auf?

Thema Nr. 3

Die Bundesregierung hat mit der Rentenreform 2014 ein Rentenpaket verabschiedet, das in der Wissenschaft kontrovers diskutiert wird.

- a) Diskutieren Sie die zentralen Komponenten „Rente mit 63“, „Mütterrente“ und „Erwerbsminderungsrente“ unter ökonomischen Gesichtspunkten!
- b) Nehmen Sie Stellung zur These „Das Rentenpaket ist teuer, sozial ungerecht und verschärft die demografische Krise.“!
- c) Welche alternativen Reformschritte kämen in Frage, wenn man die Nachhaltigkeit der Rentenversicherung vor Augen hat?

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2014**

64311

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: Wirtschaftswissenschaften (vertieft studiert)

Einzelprüfung: Volkswirtschafts- und Sozialpolitik

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 3

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Inflationsbekämpfung und Geldpolitik

- a) Stellen Sie die Quantitätstheorie des Geldes vor und gehen Sie dabei auch auf die Weiterentwicklung der Theorie durch die Monetaristen ein!
- b) Erläutern Sie, welche geldpolitischen Instrumente den Zentralbanken zur Verfügung stehen, um das Ziel der Geldwertstabilität zu erreichen! Erläutern Sie dabei auch mögliche Zwischenziele!
- c) Erläutern Sie die Zwei-Säulen-Strategie der Europäischen Zentralbank und gehen Sie dabei auf die Vorteile dieser Strategie ein!

Thema Nr. 2

Keynes stellt die These auf, dass in einer Marktwirtschaft Krisen auftreten können.

1. Zeigen Sie, wie man mittels staatlicher Maßnahmen eine expansive Konjunkturpolitik betreiben kann! Leiten Sie hierzu die IS- und die LM-Kurve her und zeigen Sie die Wirkungen expansiver Fiskal- und Geldpolitik anhand des IS-LM-Modells! Unter welchen Bedingungen wäre eine solche Geldpolitik wirkungslos?
2. Erläutern Sie auch am IS-LM-Modell, warum normalerweise eine expansive Fiskalpolitik von einer expansiven Geldpolitik flankiert werden sollte! Zeigen Sie dabei auch Gefahren auf, die in der Realität mit einer expansiven Geld- und Fiskalpolitik verbunden sind!

Neben Krisenerscheinungen kann es noch andere Marktversagenstatbestände geben.

3. Beschreiben Sie Marktversagenstatbestände, die man in der ökonomischen Theorie unterscheidet! Geben Sie Beispiele an und erläutern Sie kurz, wie der Staat das Marktversagen heilen soll bzw. kann!
4. Zeigen Sie Probleme auf, die bei staatlichen Eingriffen in den Markt auftreten können!

Thema Nr. 3

In der Öffentlichkeit wird kontrovers über die Weiterentwicklung der Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) diskutiert:

- a) Erläutern Sie den Begriff der Nachhaltigkeit im Kontext der Krankenversicherung und diskutieren Sie in diesem Zusammenhang intergenerative Umverteilungsaspekte!
- b) Ein möglicher Lösungsansatz ist die sog. Bürgerversicherung, bei der ein einheitlicher Krankenversicherungsmarkt geschaffen werden soll. Diskutieren Sie Vor- und Nachteile dieser Alternative gegenüber dem gegenwärtigen System mit zwei Versicherungsmodellen!
- c) Diskutieren Sie die Vor- und Nachteile einer stärker lohneinkommensunabhängigen Finanzierung der GKV durch pauschale Prämien!
- d) Da die zukünftigen Erträge der beiden Produktionsfaktoren Arbeit und Kapital unsicher sind, bietet es sich an, beide Ertragsformen an der Finanzierung zu beteiligen. Beschreiben Sie, wie ein solches Finanzierungsmodell konkret aussehen könnte!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2014**

64311

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: Wirtschaftswissenschaften (vertieft studiert)

Einzelprüfung: Volkswirtschafts- und Sozialpolitik

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 2

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

In Verlautbarungen der Europäischen Zentralbank (EZB) heißt es oft, dass eine Bankenkrise den geldpolitischen Transmissionsmechanismus störe.

- a) Stellen Sie die wichtigsten Transmissionskanäle der Geldpolitik dar!
- b) Erläutern Sie aus theoretischer Sicht die Reaktion folgender Variablen auf eine geldpolitische Lockerung: kurzfristige Zinsen, langfristige Zinsen, Aktienkurse und Wechselkurse!
- c) Auf welche makroökonomischen Nachfragekomponenten haben geldpolitische Impulse besonders starke Wirkungen (mit Begründung)?
- d) Sind die geldpolitischen Maßnahmen, die die EZB seit Ausbruch der so genannten Eurokrise ergriffen hat, angemessen, um den Transmissionsmechanismus zu unterstützen (mit Begründung)?

Thema Nr. 2

- a) Diskutieren Sie die Determinanten des Produktionspotenzials bei gegebenem Kapitalstock und gegebenem Stand der Technologie! Gehen Sie vor allem auf die Lohn- und Preissetzungsfunktionen ein! Erläutern Sie dabei die Rolle von Marktmacht der Unternehmen und von institutionellen Regelungen auf dem Produkt- und Arbeitsmarkt!
- b) Nehmen Sie an, dass sich durch technischen Fortschritt die Arbeitsproduktivität erhöht. Erklären Sie, wie sich das Produktionspotenzial ändert! Welche Mechanismen können dafür sorgen, dass auch die tatsächliche Produktion steigt und keine „technologische“ Arbeitslosigkeit entsteht?

Thema Nr. 3

In vielen Ländern ist die Beschäftigungs- und Einkommenssituation von Niedrigqualifizierten nicht zufrieden stellend. Für die Lösung dieses Problems werden verschiedene Instrumente vorgeschlagen.

- a) Ein Vorschlag ist die Einführung eines Mindestlohnes. Diskutieren Sie die Vor- und Nachteile von Mindestlöhnen im Hinblick auf mögliche Beschäftigungs- und Einkommenseffekte!
- b) Ein weiterer Vorschlag ist die Bezuschussung von Löhnen, z. B. in Form von „Kombilöhnen“. Erläutern Sie die Wirkungsweise dieses Instruments und diskutieren Sie mögliche Vor- und Nachteile! Gehen Sie dabei auch auf Probleme dieser Reformmaßnahmen aus wirtschafts- und sozialpolitischer Sicht ein!
- c) Erläutern Sie kurz weitere Möglichkeiten, langfristig die Probleme des Niedriglohnsektors zu verringern!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2013**

64311

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: Wirtschaftswissenschaften (vertieft studiert)

Einzelprüfung: Volkswirtschafts- und Sozialpolitik

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 2

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Als Reaktion auf neuere empirische Ergebnisse wurde vor etwas mehr als 30 Jahren die sogenannte neue Handelstheorie begründet.

1. Diskutieren Sie, welche Entwicklungen die neue Handelstheorie erklären kann, die im Rahmen der traditionellen Handelstheorie unberücksichtigt blieben!
2. Skizzieren Sie das von Paul Krugman begründete Standardmodell der neuen Handelstheorie mit monopolistischem Wettbewerb zwischen Unternehmen! Diskutieren Sie zuerst die wichtigsten Annahmen und stellen Sie das Autarkiegleichgewicht in der kurzen und langen Frist dar!
3. Diskutieren Sie in einem zweiten Schritt das kurz- und langfristige Handelsgleichgewicht und beschreiben Sie, wodurch es im Rahmen dieses Modells zu Handelsgewinnen kommt!

Achten Sie bei Ihrer Analyse jeweils auf eine präzise Darstellung des Modells und eine ausführliche formale (graphische oder analytische) Untersuchung der Effekte im Rahmen dieses Modells!

Thema Nr. 2

1. Erklären Sie das System der Lohnersatzleistungen in Deutschland! Arbeiten Sie dabei auch die Probleme des Systems heraus und diskutieren Sie mögliche Lösungen!
2. Manche Libertäre (Radikalliberale) treten für eine völlige Abschaffung staatlich gewährter Lohnersatzleistungen ein. Welche möglichen Konsequenzen hätte eine solche radikale Maßnahme?

Thema Nr. 3

Erläutern Sie die Unterschiede zwischen privaten und öffentlichen Gütern! Welche ökonomischen Probleme treten bei der Bereitstellung und Nutzung öffentlicher Güter auf? Diskutieren Sie Möglichkeiten zur Behebung dieser Probleme und betrachten Sie hierbei sowohl staatliche Eingriffe als auch rein privatwirtschaftliche Lösungsansätze!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2013**

64311

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Wirtschaftswissenschaften (vertieft studiert)**

Einzelprüfung: **Volkswirtschafts- und Sozialpolitik**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **2**

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Der sogenannte *brain drain* - die Abwanderung hochqualifizierter Arbeitnehmer - stellt eine große Herausforderung für Deutschland dar. Analysieren Sie die Auswirkungen dieser Emigration im Rahmen der traditionellen Handelstheorie, indem Sie folgende Aufgaben bearbeiten:

1. Analysieren Sie, wie sich Emigration im Rahmen des Modells spezifischer Produktionsfaktoren (Ricardo-Viner-Modell) auf Faktorpreise, Produktion und Wohlfahrt auswirkt!
2. Das Ricardo-Viner-Modell wird häufig als Modell zur Analyse kurzfristiger Effekte interpretiert, während das Heckscher-Ohlin-Modell besser für die Analyse langfristiger Effekte geeignet ist. Analysieren Sie anhand dieser Einschätzung die langfristigen Effekte von Emigration und erklären Sie die wesentlichen Unterschiede der Migrationseffekte in den beiden Modellrahmen!

Achten Sie bei Ihrer Analyse jeweils auf eine präzise Darstellung der Modelle und eine ausführliche formale (graphische oder analytische) Untersuchung der Effekte im Rahmen dieser Modelle!

Thema Nr. 2

Die Reform der Pflegeversicherung steht gegenwärtig im Mittelpunkt der Reformmaßnahmen in der Sozialpolitik.

- a) Erläutern Sie, warum die Pflegeversicherung im Vergleich zur gesetzlichen Krankenversicherung vom demographischen Wandel stärker betroffen wird!
- b) Diskutieren Sie die im Rahmen des Pflege-Neuordnungsgesetzes (PNG) getroffenen Maßnahmen unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit!
- c) Erläutern Sie die Eigenschaften und Funktionsweise des beschlossenen „Pflege-Bahrs“!
- d) Diskutieren Sie vor dem Hintergrund der Schulden- und Euro-Krise einen möglichen Verzicht auf Kapitaldeckung! Welche Alternativen gäbe es?

Thema Nr. 3

1. Erläutern Sie, was man unter „Marktversagen“ versteht! Nennen und diskutieren Sie die Marktversagenstatbestände!
2. Erläutern Sie die grundlegenden Probleme bei der Regulierung natürlicher Monopole (sog. Netzgüter)!
3. Begründen Sie, warum es sinnvoll erscheint, dass entwickelte Staaten ein Patentrecht einführen!
4. Erläutern Sie die grundsätzlichen Funktionen des Wettbewerbs und grundlegende rechtliche Voraussetzungen für einen funktionierenden Wettbewerb im Markt!

Prüfungsteilnehmer**Prüfungstermin****Einzelprüfungsnummer**

Kennzahl: _____**Kennwort:** _____**Arbeitsplatz-Nr.:** _____**Herbst
2012****64311**

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: Wirtschaftswissenschaften (vertieft studiert)**Einzelprüfung: Volkswirtschafts- und Sozialpolitik****Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3****Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 2**

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Diskutieren Sie die Konsequenzen für das Marktergebnis sowie die erzielte Wertschöpfung bzw. Wohlfahrt, wenn der Staat durch einen Mindestlohn in den Arbeitsmarkt eines bestimmten Sektors eingreift!

Gehen Sie zunächst davon aus, dass auf dem betreffenden Faktormarkt vollkommene Konkurrenz herrscht! Betrachten Sie anschließend den Fall, dass die Faktornachfrager Marktmacht haben! Illustrieren Sie Ihre Ausführungen durch aussagekräftige Skizzen!

Thema Nr. 2

Vergleichen Sie unter analytischen und empirischen Aspekten verschiedene Strategien, um Inflation zu bekämpfen!

Thema Nr. 3

1. Diskutieren Sie das gesamtwirtschaftliche AS-AD-Modell! Erläutern Sie dabei eingehend die Annahmen, auf denen dieses Modell beruht!
2. Erläutern Sie anhand des AS-AD-Modells die kurz-, mittel- und langfristigen Effekte eines Einbruchs der autonomen Investitionen auf Output, Beschäftigung und Preisniveau!
3. Leiten Sie die kurz- und langfristigen Effekte her, wenn sich aufgrund einer Produktivitätserhöhung der Vollbeschäftigungsoutput (Produktionspotenzial) vergrößert!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2012**

64311

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: Wirtschaftswissenschaften (vertieft studiert)

Einzelprüfung: Volkswirtschafts- und Sozialpolitik

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 2

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Es wird oft behauptet, dass feste Wechselkurse, eine autonome Geldpolitik und freier Kapitalverkehr nicht gleichzeitig realisiert werden können.

1. Diskutieren Sie theoretisch diese Aussage unter Verwendung geeigneter Modelle der monetären Außenwirtschaftstheorie!
2. Erläutern Sie (unter Einbeziehung von Aspekten der Teilaufgabe 1), warum die Geldpolitik bei flexiblen Wechselkursen wirksamer ist als bei festen Wechselkursen und warum für die Fiskalpolitik das Gegenteil gilt!

Thema Nr. 2

Diskutieren Sie, welche volkswirtschaftlichen Probleme sich durch Fusionen in Oligopolmärkten ergeben können! Gehen Sie dabei auch auf die Problematik abgestimmter Preis- oder Mengenstrategien (Kollusion) ein und erläutern Sie, welche Wohlfahrtsverluste damit verknüpft sind! Welche volkswirtschaftlichen Vorteile haben Fusionen?

Thema Nr. 3

Die Reduktion von Treibhausgasen ist ein wichtiges Ziel der Umweltpolitik.

1. Erläutern Sie zunächst das Konzept externer negativer Effekte, um die Notwendigkeit staatlicher Maßnahmen zu begründen!
2. Vergleichen Sie modelltheoretisch die Vor- und Nachteile von
 - Emissionsauflagen,
 - Einführung von handelbaren Emissionszertifikaten,
 - Besteuerung von Emissionen!

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2011****64311**

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Wirtschaftswissenschaften (vertieft studiert)**Einzelprüfung: **Volkswirtschafts- und Sozialpolitik**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 2

Thema Nr. 1**Internationale Wirtschaftsbeziehungen und Globalisierung**

1. David Ricardo stellte gegen Adam Smith die These auf, dass es beim Außenhandel nicht auf die absoluten, sondern auf die komparativen Kostenvorteile ankomme. Erklären Sie die These von Ricardo und belegen Sie sie an einem einfachen Modell! Kommt es in Geldwirtschaften nicht letztlich immer auf die absoluten Vorteile beim Außenhandel an? Kann der Wechselkurs den (aufgrund komparativer Kosten vorteilhaften) Außenhandel verhindern?
2. Erläutern Sie den Aufbau einer Zahlungsbilanz und was man unter einem Zahlungsbilanzgleichgewicht versteht! Ist ein dauerhaftes Handelsbilanzdefizit (bzw. ein Kapitalbilanzüberschuss) gefährlich? Ist ein dauerhafter Handelsbilanzüberschuss wünschenswert? Was sind Bestimmungsgründe des Wechselkurses? Sollte die EU bzw. die EZB versuchen, eine aktive Wechselkurspolitik zu betreiben?
3. Erläutern Sie, was man unter einem internationalen Standortwettbewerb versteht! Was können Staaten tun, um den eigenen Standort zu verbessern? Warum sollten sie dies tun? Werden immobile (mobile) Faktoren durch die Globalisierung benachteiligt (bevorteilt)?

Thema Nr. 2

Wettbewerbs- und Sozialpolitik

1. Was sind die Aufgaben des marktlichen Wettbewerbs und die Vorzüge einer Wettbewerbswirtschaft?
2. Welche Gefahren und Nachteile sind mit einer weitgehend unregulierten Wettbewerbswirtschaft verbunden? Ist auch der Ausbruch der letzten Finanz- und Wirtschaftskrise z. T. auf fehlende Regulierungen oder fehlende Regelungen zurückzuführen? Wenn ja, inwiefern?
3. Was sind grundlegende rechtliche Voraussetzungen für einen funktionierenden Wettbewerb im Markt?
4. In den Wirtschaftswissenschaften existiert die These, dass eine weitreichende Sozialpolitik den marktlichen Wettbewerb aushöhlt. Andererseits existiert die These, dass eine Sozialpolitik auch förderlich für die Marktwirtschaft ist. Nehmen Sie zu beiden Thesen kurz Stellung!
5. Was sind aus ökonomischer Sicht die Schwachstellen der Lohnersatzleistungen in Deutschland (Arbeitslosengeld II, Hartz IV)? Diskutieren Sie Alternativen zur bestehenden Regelung der Gewährung des Arbeitslosengeldes II!

Thema Nr. 3

Geldmengensteuerung als geldpolitische Strategie

1. Stellen Sie diese Strategie dar und diskutieren Sie die Vor- und Nachteile!
2. Erläutern Sie, warum viele Zentralbanken diese Strategie nicht mehr implementieren!
3. Erläutern Sie, welche Form und Bedeutung die monetäre Analyse für die Europäische Zentralbank hat!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2011**

64311

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: Wirtschaftswissenschaften (vertieft studiert)

Einzelprüfung: Volkswirtschafts- und Sozialpolitik

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 2

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

1. Diskutieren Sie anhand der Konzepte der Konsumenten- und Produzentenrente die gesamtwirtschaftliche Optimalität des vollkommenen Wettbewerbs (Annahme: steigende Grenzkosten)! Erläutern Sie genau die Annahmen und die Wirkungsweise des Modells! Gehen Sie dabei auch ausführlich auf die Herleitung der Angebots- und Nachfragefunktionen auf einem Markt ein!
2. Zeigen Sie, wie im Fall eines Monopols die Optimalitätsbedingungen verletzt sind!
3. Nehmen Sie nun an, dass die Grenz- und Durchschnittskosten mit steigendem Output sinken. Zeigen Sie, dass in diesem Fall kein vollkommener Wettbewerb möglich ist! Erläutern Sie die resultierende Monopollösung! Diskutieren Sie die Möglichkeiten der Wirtschafts- und Regulierungspolitik, den Monopolgewinn zu begrenzen bzw. abzuschöpfen!

Thema Nr. 2

Beschreiben Sie unterschiedliche Vorstellungen sozialer Gerechtigkeit und beurteilen Sie deren Stimmigkeit mit aktuellen sozialpolitischen Maßnahmen!

Thema Nr. 3

Ein wichtiges Problem, auf das die Arbeitsmarktforschung aufmerksam macht, ist die Koexistenz unfreiwilliger Arbeitslosigkeit und offener (unbesetzter) Stellen.

1. Analysieren Sie im Rahmen eines Search-and-Matching-Modells, warum es zur Koexistenz unfreiwilliger Arbeitslosigkeit und offener Stellen kommen kann! (Achten Sie auf eine genaue Modellbeschreibung und eine präzise Diskussion des Marktgleichgewichtes!)
2. Diskutieren Sie anhand des oben beschriebenen Modells, welche Maßnahmen der Hartz-IV-Reform geeignet sind, um die unfreiwillige Arbeitslosigkeit zu reduzieren!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2010**

64311

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: Wirtschaftswissenschaften (vertieft studiert)

Einzelprüfung: Volkswirtschafts- und Sozialpolitik

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 2

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Die Bundesregierung hat die Regelaltersgrenze, also das Eintrittsalter für die abschlagsfreie Regelaltersrente, von 65 auf 67 Jahre heraufgesetzt.

- a) Diskutieren Sie die Rente mit 67 unter arbeitsmarkt- und sozialpolitischen Gesichtspunkten!
- b) Von einer Änderung der Altersgrenze sind stets nur die Zugangsrentner betroffen. Rentenniveau und Rentenverlauf der Bestandsrentner bleiben unverändert. Erläutern und problematisieren Sie diese selektive Belastung der jüngeren Jahrgänge!
- c) Diskutieren Sie, inwieweit die Beschäftigungsmöglichkeiten im Alter von einer Förderung der Weiterbildung und vom lebenslangen Lernen beeinflusst werden!

Thema Nr. 2

Geldpolitik

- a) Erörtern Sie kritisch, ob Geldpolitik zur Stabilisierung von Konjunkturschwankungen eingesetzt werden kann und soll!
- b) Stellen Sie die Taylor-Regel als geldpolitische Orientierungsgröße dar und erläutern Sie die Schwierigkeiten, die bei ihrer Implementierung auftreten können!

Thema Nr. 3

Zur Bekämpfung der jüngsten Wirtschaftskrise wurden in einigen Ländern die Staatsausgaben ausgeweitet, die Steuern reduziert sowie die Geldmenge ausgedehnt.

- a) Erläutern Sie die Wirkungskanäle dieser Maßnahmen auf Output und Beschäftigung!
- b) Vielfach wird die Befürchtung geäußert, dass die expansive Wirtschaftspolitik zu einer hohen Staatsverschuldung und zu hohen Inflationsraten führt. Erklären Sie zunächst generell, warum Staatsverschuldung und Inflation wirtschaftspolitische Probleme sein können! Diskutieren Sie dann, ob die genannten Befürchtungen begründet sind! Begründen Sie Ihre Aussagen immer auch mit theoretischen Argumenten!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2010**

64311

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Wirtschaftswissenschaften (vertieft studiert)**

Einzelprüfung: **Volkswirtschafts- und Sozialpolitik**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **2**

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

In der Debatte um die Vor- und Nachteile der Globalisierung behaupten Globalisierungskritiker häufig, dass nicht alle Personen gleichermaßen von Handelsliberalisierung profitieren können, sondern viele Individuen im Vergleich zur Autarkiesituation schlechter gestellt werden.

1. Analysieren Sie im Rahmen eines Standardmodells des Außenhandels allgemein die Auswirkungen einer Marktöffnung auf die internationale Arbeitsteilung und die wirtschaftliche Entwicklung der beteiligten Länder! Untersuchen Sie insbesondere auch, inwieweit es bei Handelsliberalisierung zu unerwünschten Verteilungseffekten innerhalb der beteiligten Länder kommen kann!
(Achten Sie auf eine geeignete Modellwahl. Das Modell muss grundsätzlich die Untersuchung von Verteilungseffekten ermöglichen!)
2. Diskutieren Sie, inwieweit Handelsbeschränkungen dazu führen können, dass unerwünschte Verteilungseffekte verhindert werden, und analysieren Sie die Wohlfahrtswirkung derartiger Beschränkungen!

Thema Nr. 2

Geldpolitik

1. Erläutern Sie die Aufgabe und Funktionsweise eines zweistufigen Mischgeldsystems (Zentralbank und private Banken) in einer Volkswirtschaft!
2. Erklären Sie, wie die Geschäftsbanken neue Kredite vergeben können, wenn die Zentralbank die monetäre Basis nicht ausweitet!
3. Erläutern Sie, was letztlich den Geldschöpfungsspielraum der Banken begrenzt! Gehen Sie hierbei auch auf Regulierungsvorschriften (Basel II) ein!
4. Stellen Sie dar, was man unter einem „lender of last resort“ („Kreditgeber letzter Instanz“) versteht und welches Problem mit dieser Aufgabe verbunden ist!
5. Erläutern Sie, was eine Zentralbank veranlasst, eine langfristorientierte Stabilitätspolitik zu betreiben!

Thema Nr. 3

Erläutern Sie die aus weltwirtschaftlichen Ungleichgewichten stammenden makroökonomischen Ursachen der Finanzkrise!

Gehen Sie dabei auf die zugrunde liegenden ökonomischen Konzepte und Zusammenhänge ein!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2009**

64311

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: Wirtschaftswissenschaften (vertieft studiert)

Einzelprüfung: Volkswirtschafts- und Sozialpolitik

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 2

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

1. Nehmen Sie an, die gegenwärtige Wirtschaftskrise sei allein eine Folge eines Nachfrageschocks. (Auf die Gründe für den Nachfrageschock müssen Sie nicht eingehen.) Zeigen Sie mit Hilfe eines Modells die Auswirkungen eines solchen Nachfrageschocks und die Möglichkeiten, welche Zentralbank und Regierung haben, um den Auswirkungen des Schocks entgegenzusteuern! Gehen Sie dabei auf mögliche Probleme dieser Maßnahmen ein!
2. Beschreiben und bewerten Sie die Maßnahmen, die die Europäische Zentralbank und die Bundesregierung ergriffen haben, um den rezessiven Tendenzen der Wirtschaft entgegenzusteuern!

Thema Nr. 2

Die Bedeutung von Lohnnebenkosten als Dreh- und Angelpunkt für den Arbeitsmarkt

- a) Erläutern Sie den Zusammenhang zwischen Sozialbeiträgen und Arbeitskosten! Gehen Sie dabei insbesondere auf die Bedeutung der Arbeitsproduktivität ein!
- b) Diskutieren Sie die Bedeutung der Lohnnebenkosten für die internationale Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen!
- c) Stellen Sie dar, welche Änderungen sich durch die Festlegung des neuen Einheitsbeitrags für die gesetzliche Krankenversicherung bezüglich der Folgewirkungen von Lohnnebenkosten ergeben!

Thema Nr. 3

Beschreiben Sie die Hauptmerkmale eines Marktes mit vollkommener Konkurrenz und vergleichen Sie diese mit den Merkmalen eines Monopolmarktes! Erläutern Sie die Wohlfahrtsverluste (statische und dynamische), die eine Marktmonopolisierung mit sich bringen kann!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2009**

64311

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: Wirtschaftswissenschaften (vertieft studiert)

Einzelprüfung: Volkswirtschafts- und Sozialpolitik

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 2

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Erläutern Sie die Vor- und Nachteile einer Währungsunion für die einzelnen Mitgliedsländer! Erklären Sie dabei vor allem, welche Konsequenzen sich aus dem unveränderlichen Wechselkurs zwischen den Mitgliedsländern für die Konjunktur- und Lohnpolitik ergeben!

Thema Nr. 2

Inflation

In den letzten Jahren ist die Inflationsrate in Deutschland signifikant gestiegen. Analysieren Sie die Gründe für die Inflationssteigerungen generell sowie den Inflationsschub der letzten Jahre!

Diskutieren Sie insbesondere auch, von welchen Faktoren die zukünftige Entwicklung der Inflationsrate abhängen wird!

Thema Nr. 3

Geldpolitik und Wechselkurs

Die Aufwertung des Euro wurde in den letzten Jahren teilweise sehr kritisch kommentiert.

1. Erläutern Sie makroökonomische Determinanten des Euro-Dollar-Wechselkurses! Betrachten Sie dabei sowohl die lange als auch die kurze Frist!
2. Wechselkursänderungen beeinflussen vor allem auch die Entwicklung von Ex- und Importen. Analysieren Sie graphisch und verbal die Effekte einer Euro-Aufwertung für den Euroraum in einem gesamtwirtschaftlichen Güterangebots- und Güternachfrage (GA-GN)-Modell! Gehen Sie insbesondere auf die relative Stärke der gesamtwirtschaftlichen Angebots- und Nachfrageeffekte der Wechselkursänderung ein!
3. Vergleichen Sie anhand des GA-GN-Modells die zu erwartenden Reaktionen der Notenbank, wenn sie
 - a) eine Geldmengensteuerung oder
 - b) Inflation-Targetingbetreibt!
4. Immer wieder wird gefordert, den Euro-Wechselkurs zu stabilisieren. Erörtern Sie, mit welchen Maßnahmen die Europäische Zentralbank dies erreichen könnte! Diskutieren Sie anhand des GA-GN-Modells die Folgen einer solchen Wechselkursstabilisierung!

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2008****64311**

Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —

Fach: **Wirtschaftswissenschaften (vertieft studiert)**Einzelprüfung: **Volkswirtschafts- und Sozialpolitik**Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3**Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **2**

Thema Nr. 1

Trotz des merklichen Rückgangs der Arbeitslosenquoten in den vergangenen Jahren bleibt die hohe Arbeitslosigkeit in vielen europäischen Ländern weiterhin ein großes Problem für die Wirtschafts- und Sozialpolitik. Es wird teilweise befürchtet, dass der Rückgang der Arbeitslosigkeit nicht auf Dauer ist und die langfristige strukturelle Arbeitslosigkeit weiterhin hoch bleibt.

- a) Erläutern Sie allgemein die wesentlichen Determinanten der konjunkturellen und der strukturellen Arbeitslosigkeit! Welchen Anteil hatten diese Faktoren nach Ihrer Einschätzung an der Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den vergangenen Jahrzehnten in Deutschland?
- b) Diskutieren Sie die Möglichkeiten der staatlichen Wirtschafts- und Sozialpolitik, die Determinanten der strukturellen Arbeitslosigkeit so zu ändern, dass langfristig die Arbeitslosigkeit sinkt! Gehen Sie dabei vor allem auf die Steuer- und Abgabenentwicklung, die Regelungen der Arbeitslosenversicherung sowie Institutionen der Lohnverhandlungen ein!
- c) Welche Möglichkeiten sehen Sie, die Probleme auf dem so genannten „Niedriglohnsektor“ zu lösen?

Thema Nr. 2

Zur Sicherung der langfristigen Finanzierung in den Systemen der sozialen Sicherung werden so genannte Mehrsäulenmodelle diskutiert.

- a) Erläutern Sie am Beispiel der Gesetzlichen Rentenversicherung den so genannten Nachhaltigkeitsfaktor und diskutieren Sie Möglichkeiten der (Teil-)Kapitaldeckung!
- b) Diskutieren Sie die Idee, in der Gesetzlichen Krankenversicherung einen so genannten „Gesundheitsriester“ einzuführen!
- c) Erläutern Sie Reformoptionen für die Finanzierung der Pflegeversicherung! Stellen Sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu den anderen Zweigen der sozialen Sicherung dar!

Thema Nr. 3

Analysieren Sie makroökonomische Konsequenzen der Mehrwertsteuererhöhung des Jahres 2007!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2008**

64311

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: Wirtschaftswissenschaften (vertieft studiert)

Einzelprüfung: Volkswirtschafts- und Sozialpolitik

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 3

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Geldpolitik, Inflation und gesamtwirtschaftliches Güterangebots-Güternachfrage-Modell

1. Erläutern Sie die grundlegenden Annahmen und Bestimmungsfaktoren des gesamtwirtschaftlichen Güterangebots- und Güternachfrage (GA-GN)-Modells! Diskutieren Sie grafisch und verbal die Wirkungen von Angebots- und Nachfrageschocks! Unterscheiden Sie hierbei insbesondere zwischen der Analyse in kurzer und langer Sicht!
2. Diskutieren Sie im Rahmen des GA-GN-Modells die gesamtwirtschaftlichen Wirkungen einer expansiven Geldpolitik! Erörtern Sie dabei insbesondere auch die der Geldpolitik zugrunde liegenden Transmissionsmechanismen!
3. Erläutern Sie die Zusammenhänge zwischen der Geldmengenentwicklung, dem Bruttoinlandsprodukt und der Preisniveaumentwicklung auf der Grundlage der Quantitätsgleichung! Inwiefern stehen diese Zusammenhänge im Einklang bzw. im Widerspruch zu den Ergebnissen aus Teilaufgabe 2?
4. Eine Erhöhung des Ölpreises verschlechtert die Angebotsbedingungen in einer ölimportierenden Volkswirtschaft. Erläutern Sie die gesamtwirtschaftlichen Wirkungen eines solchen negativen Angebotsschocks und der damit verbundenen Reaktion der Geldpolitik für die beiden Fälle, dass die Notenbank eine Politik der Stabilisierung entweder des Preisniveaus oder des Sozialprodukts verfolgt!
5. Diskutieren Sie die gesamtwirtschaftlichen Kosten der Inflation! Unterscheiden Sie hierbei zwischen den Wohlfahrtskosten einer erwarteten und einer unerwarteten Inflation!

Thema Nr. 2

In letzter Zeit wird verstärkt diskutiert, ob die Orientierung der Europäischen Zentralbank (EZB) an der Geldmengenentwicklung noch angemessen ist.

- a) Erörtern Sie Vorteile und Nachteile der Geldmenge M_3 sowie der Divisia Geldmenge als Indikatoren der monetären Entwicklung!
- b) Schildern Sie in groben Zügen die Entwicklung der Geldmenge M_3 im Euro-Währungsgebiet seit 1999!
- c) Erläutern Sie, wie die EZB aus der konsolidierten Bilanz der monetären Finanzinstitute die Gründe für die Geldmengenänderungen bestimmen kann!
- d) Welcher Zusammenhang besteht empirisch zwischen Geldmengenentwicklung und Inflationsrate?
- e) Wie kann man erklären, dass trotz starken Geldmengenwachstums die Inflationsrate nicht deutlich zunimmt?
- f) Erläutern Sie die monetäre Säule in der geldpolitischen Strategie der EZB und erörtern Sie, ob und in welcher Weise die EZB weiterhin an dieser Säule festhalten sollte!

Thema Nr. 3

Welche Probleme des Arbeitsmarktes suchen Kombilohnmodelle zu lösen?
Evaluieren Sie die Auswirkungen dieser Modelle auf den Arbeitsmarkt!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2007**

64311

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: Wirtschaftswissenschaften (vertieft studiert)

Einzelprüfung: Volkswirtschafts- und Sozialpolitik

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 2

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

In der deutschen Öffentlichkeit wird die Idee einer Beteiligung der Arbeitnehmer am Produktivvermögen („Investivlohn“) derzeit erneut kontrovers diskutiert.

1. Erörtern Sie, worauf bei einer zeitgemäßen Ausgestaltung eines „Investivlohns“ im Interesse der Arbeitnehmer und der Unternehmen zu achten wäre!
2. Beurteilen Sie einen „Investivlohn“ unter den Aspekten:
 - a) der Ordnungskonformität in der Sozialen Marktwirtschaft,
 - b) der möglichen Beiträge zur Lösung der Probleme in den Bereichen
 - der Beschäftigungs- und Wachstumspolitik,
 - der Verteilungs- und Sozialpolitik sowie
 - der nachhaltigen Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands im Rahmen der Globalisierung!

Thema Nr. 2

Erläutern Sie die theoretischen Grundlagen und Probleme der so genannten Zwei-Säulen-Strategie der Europäischen Zentralbank (EZB)!

Beschreiben Sie den Übertragungsweg monetärer Impulse anhand ihres (quantitativ) wichtigsten geldpolitischen Instruments von dessen Einsatz durch die EZB bis zur Beeinflussung der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage!

Thema Nr. 3

Nehmen Sie Stellung zur Lohnzentrierung bei der Finanzierung der Systeme der sozialen Sicherung! Diskutieren Sie in diesem Zusammenhang mögliche Alternativen und deren ökonomische Konsequenzen!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2007**

64311

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: Wirtschaftswissenschaften (vertieft studiert)

Einzelprüfung: Volkswirtschafts- und Sozialpolitik

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 2

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Makroökonomische Wirkungen von außenwirtschaftlichen Transaktionen

1. Erläutern Sie die Begriffe „Zahlungsbilanz“ und „Devisenmarkt“! Welche ökonomischen Zusammenhänge bestehen zwischen den in der Zahlungsbilanz ausgewiesenen Transaktionen und dem Angebot bzw. der Nachfrage nach ausländischer Währung auf dem Devisenmarkt?
2. Als Folge einer Abwertung der inländischen Währung steigt die Exportnachfrage. Diskutieren Sie im Rahmen eines gesamtwirtschaftlichen Güterangebots-Güternachfrage-Diagramms die Auswirkungen der höheren Exportnachfrage auf das Produktions- und Einkommensniveau sowie auf das Preisniveau im Inland! Wie sollte die inländische Notenbank auf diese Entwicklung reagieren, wenn ihre Zielsetzung auf die Stabilisierung des Preisniveaus ausgerichtet ist?
3. Nehmen Sie an, durch die Abwertung verteuern sich die zur Produktion notwendigen Vorleistungen und Rohstoffe, welche aus dem Ausland zu beziehen sind. Welche Auswirkungen hat dies auf die Produktionskosten der Unternehmen, auf das gesamtwirtschaftliche Angebot, auf das Produktions- und Einkommensniveau und auf das Preisniveau im Inland? Erläutern Sie ihre Antwort erneut im Rahmen eines gesamtwirtschaftlichen Güterangebots-Güternachfrage-Diagramms! Wie sollte die inländische Notenbank in dieser Situation reagieren, wenn ihre Zielsetzung auf die Stabilisierung des Preisniveaus ausgerichtet ist? Welche Implikationen hat diese Politik für die Entwicklung des Sozialprodukts?

Hinweis:

Zur Beantwortung einzelner Teilfragen kann die Anfertigung zusätzlicher Güterangebots-Güternachfrage-Diagramme hilfreich sein. Zur Beantwortung von Teilaufgabe 3 können die in Teilaufgabe 2 untersuchten nachfrageseitigen Wirkungen vereinfachend außer Acht gelassen werden.

Thema Nr. 2

Die gegenwärtigen Reformen im Bereich der sozialen Sicherungssysteme der Bundesrepublik Deutschland werden in der Öffentlichkeit vielfach nur als „Leistungskürzungen“ diskutiert. Prüfen Sie an ausgewählten Beispielen aus zwei Bereichen der Sozialversicherung, inwieweit man in diesen Reformen auch eine veränderte Profilierung des deutschen Sozialstaats erkennen kann!

Thema Nr. 3

Beschreiben Sie die langfristige Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Deutschland! Kontrastieren Sie unterschiedliche Erklärungsansätze und evaluieren Sie deren Relevanz!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Herbst

Kennwort: _____

2006

64311

Arbeitsplatz-Nr.: _____

Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
- Prüfungsaufgaben -

Fach: **Wirtschaftswissenschaften (vertieft studiert)**

Einzelprüfung: **Volkswirtschafts- und Sozialpolitik**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 2

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Externe Effekte werden häufig als Ursache von Marktversagen genannt.

Erläutern Sie diese These und diskutieren Sie allgemein, welche Instrumente der Wirtschaftspolitik zur Verfügung stehen, Externalitäten zu internalisieren! Überprüfen Sie aufbauend auf Ihren allgemeinen Überlegungen die Eignung der alternativen Instrumente zur Bekämpfung negativer Externalitäten durch Luftverschmutzung! Berücksichtigen Sie dabei sowohl die Aspekte der Zielerreichung und der Ordnungskonformität als auch das Implementationsproblem!

Thema Nr. 2

In der Debatte um die Vor- und Nachteile der Globalisierung behaupten Globalisierungsgegner, dass vor allem die Entwicklungsländer nicht von einer außenwirtschaftlichen Öffnung profitieren, sondern im Vergleich zur Autarkiesituation schlechter gestellt würden. Zugleich verstärke die fortschreitende Globalisierung die weltweite Ungleichverteilung der Einkommen.

1. Erläutern Sie im Rahmen eines Standardmodells des Außenhandels allgemein die Auswirkungen einer Marktöffnung auf die internationale Arbeitsteilung und die wirtschaftliche Entwicklung der beteiligten Länder! Untersuchen Sie dabei insbesondere auch, inwieweit es in diesem Marktöffnungsprozess zu Gewinnern und Verlierern kommen kann!
2. Diskutieren Sie, inwieweit derzeit Handelsbeschränkungen dazu führen, dass Entwicklungsländer nur bedingt von den Vorteilen des Außenhandels profitieren! Welche Maßnahmen wären geeignet, diese Situation zu verbessern?

Thema Nr. 3

Erörtern Sie das Für und Wider einer Kapitalbildung in den Systemen der sozialen Sicherung!

Kennzahl: _____

Frühjahr

Kennwort: _____

2006**64311**Arbeitsplatz-Nr.: _____

Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
- Prüfungsaufgaben -

Fach: **Wirtschaftswissenschaften (vertieft studiert)**Einzelprüfung: **Volkswirtschafts- und Sozialpolitik**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 2

Thema Nr. 1

Der Euro-Währungsraum sah sich zuletzt einer Reihe wichtiger gesamtwirtschaftlicher Herausforderungen gegenüber. Hierzu zählen unter anderem eine rückläufige private Konsum- und Investitionsgüternachfrage, ein deutlicher Anstieg der Rohölpreise sowie eine Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar.

1. Analysieren Sie grafisch und verbal das gesamtwirtschaftliche Güterangebots-Güternachfrage-Modell!
2. Untersuchen Sie im Rahmen dieses Modells die Auswirkungen der oben skizzierten Entwicklungen auf Volkseinkommen und Preisniveau im Eurowährungsgebiet!
3. Diskutieren Sie, wie die Europäische Zentralbank (EZB) auf diese Entwicklungen reagieren sollte, wenn sie das Ziel der Preisniveaustabilität verfolgt!
4. Analysieren Sie, welche Fiskalpolitiken die Regierungen der Euro-Teilnehmerländer durchführen sollten, wenn sie das Ziel eines stabilen realwirtschaftlichen Wachstums verfolgen! Besteht zwischen dem Preisniveaueziel der EZB und dem Wachstumsziel der Regierungen angesichts der angegebenen Schocks eine Zielharmonie oder ein Zielkonflikt?

Thema Nr. 2

Ein in Deutschland stark verletztes wirtschaftspolitisches Ziel ist das der „Vollbeschäftigung“.

- a) Erläutern Sie die theoretischen Grundlagen des Zusammenhangs zwischen Arbeitskosten und Beschäftigung sowie den beschäftigungskonformen Lohnerhöhungsspielraum bei Arbeitslosigkeit! Gehen Sie hierbei auch auf die Konzeption des Sachverständigenrats ein!
- b) Könnten wettbewerblich gesteuerte Güter- und Arbeitsmärkte das Beschäftigungsproblem lösen?

Thema Nr. 3

Nach Artikel 105 des EG-Vertrages ist das vorrangige Ziel des Europäischen Systems der Zentralbanken, „die Preisstabilität zu gewährleisten“.

- a) Wie wird dieses Ziel operationalisiert?
- b) Welche Probleme treten bei der Messung der Inflationsraten auf?
- c) Wodurch wird Inflation in der Theorie verursacht?
- d) Erläutern Sie die empirische Evidenz zu diesen Inflationstheorien!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Herbst

Kennwort: _____

2005

64311

Arbeitsplatz-Nr.: _____

Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen

- Prüfungsaufgaben -

Fach: **Wirtschaftswissenschaften (vertieft studiert)**

Einzelprüfung: **Volkswirtschafts- und Sozialpolitik**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 1

Thema Nr. 1

Erläutern Sie das Konzept der Nachhaltigkeit bei der Finanzierung der Systeme der sozialen Sicherung! Gehen Sie dabei ausführlich auf Möglichkeiten ein, wie man die Nachhaltigkeit dieser Finanzierung stärken könnte!

Thema Nr. 2

Diskutieren Sie die Möglichkeiten, die internationale Wettbewerbsfähigkeit eines Landes zu bestimmen! Setzen Sie sich mit der Auffassung auseinander, angesichts der niedrigen Löhne in den neuen Beitrittsländern der EU habe Deutschland mit seinen relativ hohen Löhnen die internationale Wettbewerbsfähigkeit verloren und leide deshalb auch an hoher Arbeitslosigkeit!

Thema Nr. 3

Erörtern Sie detailliert die möglichen Übertragungswege geldpolitischer Impulse innerhalb des monetären Sektors! Gehen Sie hierbei von der Geldpolitik des Eurosystems aus!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Frühjahr

Kennwort: _____

2005

64311

Arbeitsplatz-Nr.: _____

Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen

- Prüfungsaufgaben -

Fach: **Wirtschaftswissenschaften (vertieft studiert)**

Einzelprüfung: **Volkswirtschafts- und Sozialpolitik**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 1

Thema Nr. 1

Erörtern Sie anhand von (mindestens drei) zentralen Elementen des Pakets „Hartz IV“ der Arbeitsmarktreformen dessen mögliche Auswirkungen auf die Flexibilität des Arbeitsmarktes und die sozialstaatliche Sicherung im Fall von Arbeitslosigkeit!

Thema Nr. 2

Es wird heute häufig behauptet, eine keynesianische Konjunktur- und Beschäftigungspolitik sei nicht mehr sinnvoll. Skizzieren Sie den herkömmlichen keynesianischen Ansatz und erläutern Sie mögliche Begründungen für die genannte Behauptung! Nehmen Sie zu dieser Behauptung umfassend Stellung!

Thema Nr. 3

Analysieren Sie Möglichkeiten des Einsatzes der Steuerpolitik zur Verringerung der Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung in Deutschland!

Kennzahl: _____

Herbst

Kennwort: _____

2004**64311**Arbeitsplatz-Nr.: _____

Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen**- Prüfungsaufgaben -**Fach: **Wirtschaftswissenschaften (vertieft studiert)**Einzelprüfung: **Volkswirtschafts- und Sozialpolitik**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 2

Thema Nr. 1Erörtern Sie in einem modelltheoretischen Rahmen, ob sich eine Geldpolitik der

- a) Zinsstabilisierung oder der
- b) Geldmengenstabilisierung

besser eignet, um Konjunkturschwankungen zu dämpfen! Unterscheiden Sie dabei zwischen Schocks auf dem Gütermarkt und Schocks auf dem Geldmarkt!

Thema Nr. 2

Externe Effekte bilden in der Wohlfahrtstheorie eine wesentliche Rechtfertigung für wirtschaftspolitische Maßnahmen. Zeigen Sie anhand eines selbst gewählten Beispiels die Vorgehensweise bei dieser Rechtfertigung auf und diskutieren Sie Probleme dieser Begründung politischer Maßnahmen! Zeigen Sie auch, mit welchen Mitteln in einer marktwirtschaftlichen Ordnung die mit externen Effekten verbundene Problematik gelöst werden sollte!

Thema Nr. 3

Die Bedeutung unterschiedlicher Wechselkursregime für die Geld- und die Fiskalpolitik!

Prüfungsteilnehmer**Prüfungstermin****Einzelprüfungsnummer**

Kennzahl: _____

Frühjahr

Kennwort: _____

2004**64311**Arbeitsplatz-Nr.: _____

Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen**- Prüfungsaufgaben -**Fach: **Wirtschaftswissenschaften (vertieft studiert)**Einzelprüfung: **Volkswirtschafts- und Sozialpolitik**Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3**Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **2****Thema Nr. 1**

Die Forderungen nach einem umfangreichen Subventionsabbau sind nicht neu: Welche allokatons- und distributionspolitischen Aspekte sind dabei grundsätzlich zu berücksichtigen und welche Schlussfolgerungen lassen sich daraus für die Subventionierung der Energiegewinnung aus Windkraft, der Landwirtschaft und dem Steinkohlebergbau ziehen? Welche zusätzlichen Überlegungen sind im Zusammenhang mit einem Subventionsabbau zur Gegenfinanzierung der Steuerreform (Vorziehen der Einkommensteuerreform) zu beachten?

Thema Nr. 2

Stellen Sie detailliert den „normalen“ Transmissionsprozess notenbankpolitischer Impulse (der EZB) im monetären und realen Sektor dar! Erörtern Sie mögliche Transformationshindernisse und gehen Sie dabei insbesondere auf den sogenannten Kreditkanal sowie die Heterogenitäten im finanziellen und realen Sektor der EWU-Mitgliedsländer ein!

Thema Nr. 3

Nehmen Sie zu folgenden Problemen der Sozialpolitik Stellung:

1. Welche Auswirkungen haben

- a) eine Senkung der Arbeitslosenzahl
- b) eine Erhöhung der Altersgrenzen für den Ruhestand
- c) ein Anstieg des Preisniveaus
- d) eine Erhöhung der Beitragsbemessungsgrenze

auf das finanzielle Gleichgewicht der gesetzlichen Krankenversicherung bzw. der gesetzlichen Rentenversicherung? Unterscheiden Sie gegebenenfalls kurzfristige und langfristige Wirkungen!

und

2. Wäre ein Kapitalstockverfahren geeignet, die relative Einkommensposition des Rentners auch bei schrumpfender Bevölkerungszahl zu sichern?